

Die Farbvariante SBZ 217 d

Seit 2009 ist die vierte Farbe beim 15-Pfennig-Wert der Köpfeserie bekannt. Es herrschte unter Experten immer Einigkeit, dass die Farbe mit Vergleichsmaterial sicher abgrenzbar ist. Bei der Überarbeitung der Michel-Katalogisierung im Jahr 2010 wurde die Aufnahme nicht durchgeführt, weil es politische Vorgaben gab, die Zahl der Varianten nicht zu erhöhen. So wurden zwei Varianten gestrichen und zwei neue aufgenommen (213c und 214d). Erstere ist wertlos, weil man eine sehr häufige Variante (Forschungsfarbe 3 auf Papier p1) zusammen mit zwei selteneren Farben (Forschungsfarbe 4 und Forschungsfarbe 7) in einen Topf warf. Letztere wurde durch Verfahrensfehler bei der Eichung im BPP jahrelang uneinheitlich geprüft und wieder gestrichen. In den letzten 11 Jahren hat der Autor versucht, die Anzahl der Vergleichsmarken der neuen Farbvariante stetig zu erhöhen. Dazu wurden inzwischen mehr als 4100 Marken untersucht und vermessen, wodurch eine Gesamtzahl von inzwischen 44 gestempelten Exemplaren gefunden wurde. Die Ergebnisse werden hier dargestellt. Eine Aufnahme in den Michel-Katalog als 217d wird empfohlen.

Papierunterschiede

Alle Marken sind auf einer Sorte Papier gedruckt worden. Es ist weiß, gebleicht, sehr dünn und lässt das Druckbild von der Rückseite stark durchscheinen. (Bild 1)

Farbschwankungen

Die Mehrzahl der Marken liegt innerhalb eines sehr schmalen Helligkeitsbandes. Betrachtet man die Marken von vorn, ist der visuelle Farbeindruck sehr einheitlich. (Bild 2)

Einheitlichkeit der Kurvenverläufe

Zum Ausschluss von Eichungsunterschieden zwischen verschiedenen Messgeräten wurden am 12.02.2021 alle Marken neu vermessen. Die Kurven zeigen ein sehr homogenes Bild, es gibt nur wenige Ausreißer in der Helligkeit nach oben und unten. (Bild 3, 4, 5)

Lage im Farbraum

Die Marken liegen als kleine Wolke im Grenzbereich von 217a und 217c (Bild 6)

UV-Farbe

Die Unterschiede zwischen den Farben der 15 Pf sind gering. 217d ist als einzige olivschwarz, die anderen sind eher schwarzbraun bzw. graubraun. (Tabelle 1)

Prüfbarkeit und Validierbarkeit der Prüfung

Eine visuelle Unterscheidung von den anderen Farbvarianten ist bei Verwendung geeichter Farbreihen problemlos möglich. Eine validierbare Erstellung der Farbreihen bedarf technischer Hilfsmittel (Spektrophotometrie).

Häufigkeitsverteilung der Farben

Die neue Farbe ist deutlich seltener, als die bisher katalogisierten Varianten. Die derzeitigen Michel-Bewertungen widerspiegeln die Häufigkeiten nicht wirklich, eine Korrektur nach unten wird vorgeschlagen. Für die neue Variante wird ein Gestempelt-Preis von 200 Euro als realistisch betrachtet. Postfrische Marken liegen trotz intensiver Suche immer noch nicht vor.

Verwendungsorte

Bei einem Teil der Marken ließen sich die Stempel bestimmen. Es gibt 4 Cluster: OPD Leipzig mit Nachweisen in Leipzig, Markkleeberg, Wurzen, Döbeln, Waldheim Neubrandenburg mit Poststellen

Burg (Sachs-Anhalt) und Umgebung Chemnitz und Auerbach/Vogtl.

Stempeldaten
10/1950 bis 8/1952



Bild 1 Ansicht von hinten: eine einzige Papiersorte, gebleicht, Druckbild rückseitig stark durchscheinend. Marken mit Verfärbungen wurden hier nicht ausgeschlossen, um mögliche seltenere abweichende Papiersorten nicht zu übersehen
Bild 2 Ansicht von vorn

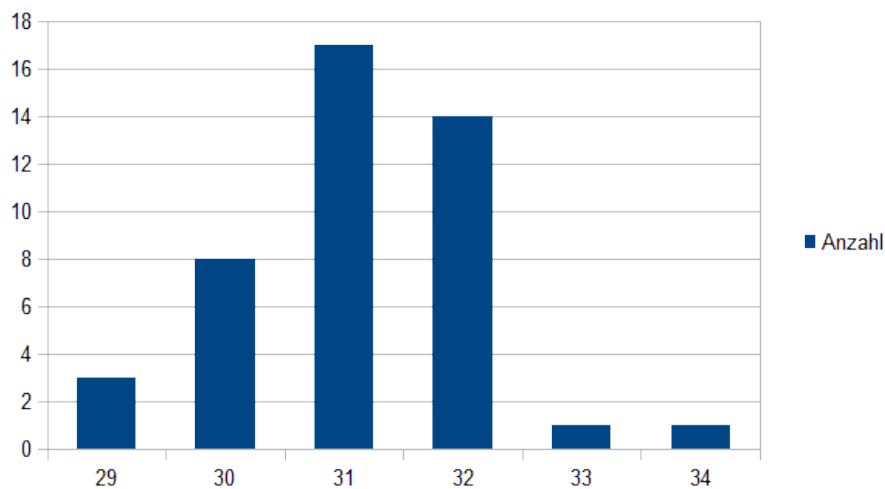


Bild 3 Helligkeitsverteilung



Bild 4 Farbreihe L= 34, 32, 30, 29 (Hell nach dunkel)

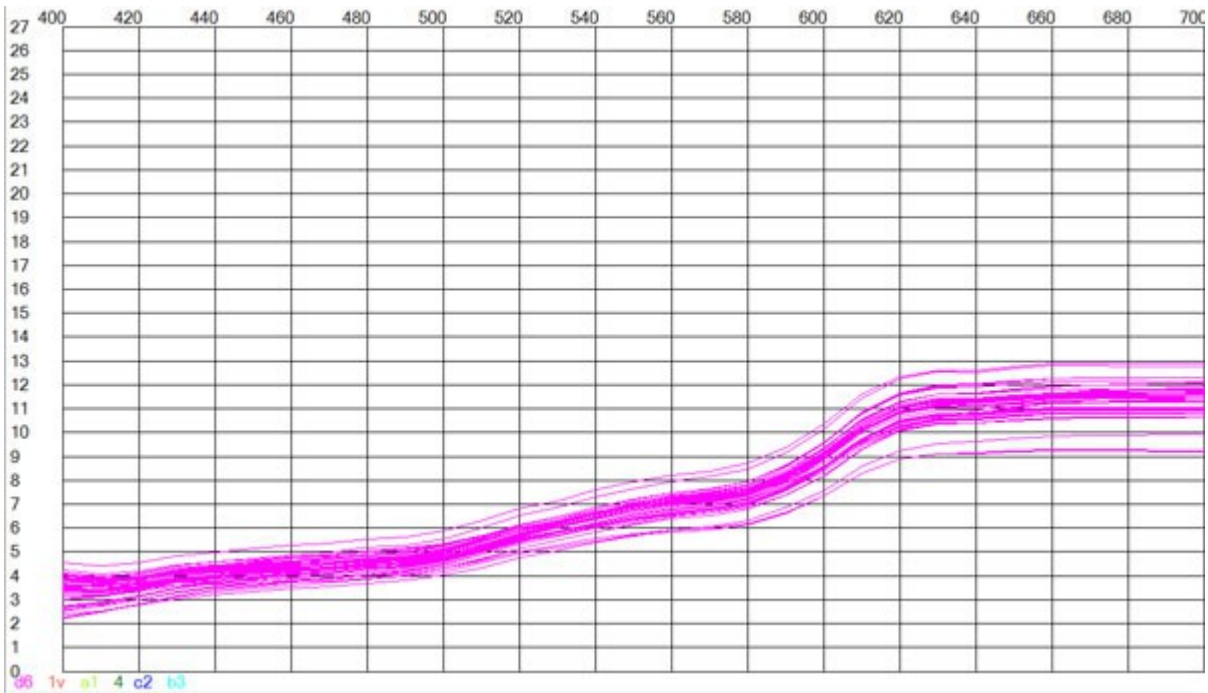


Bild 5 Kurven der vermessenen Marken

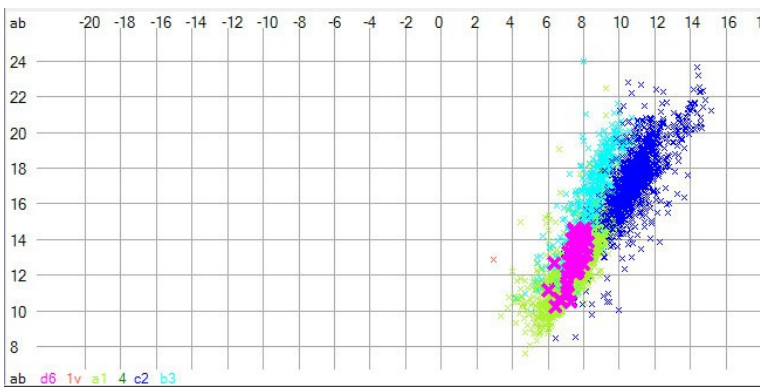


Bild 6 Lage der Messwerte im Lab-Farbraum (ab-Darstellung) hellgrün = 217a, hellblau = 217b, blau = 217c und 331. die d-Farbe ist lila dargestellt

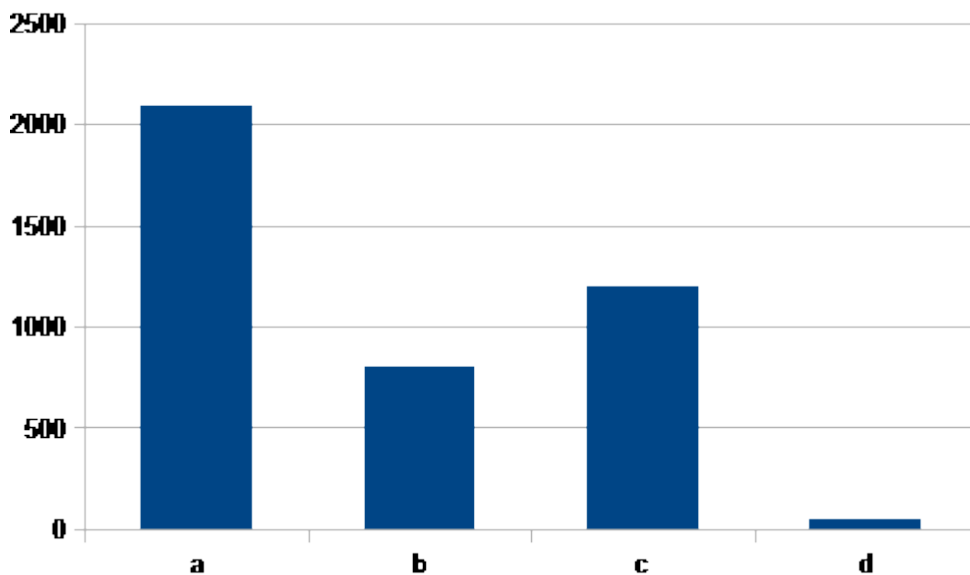


Bild 6 Häufigkeitsverteilung der Farben

Tabelle 1 Farben unter UV

a	schwarzbraun
b	graubraun
c	schwarzbraun
d	oliv schwarz

Tabelle 2 Häufigkeitsverteilung im Untersuchungsmaterial

Farbe	Anzahl	%	°-Preise (Michel 2021)	Empfehlung
a	2089	50,56	3,00	3,00
b	803	19,44	40,00	15,00
c	1196	28,94	10,00	5,00
d	44	1,06		200,00
	4132	100,00		

Tabelle 3: Verwendungsorte

Bez. Chemnitz	Auerbach (Vogt) 1951
	Chemnitz 06/1951
Bez. Magdeburg	Burg (Sachs-Anh.) 10/1950
	Groß-Ammensleben Kr. Wolmirstedt

Neubrandenburg und Umgebung (6x)	Neubrandenburg y 08/52
	Pribbenow über Reuterstadt Stavenhagen PSt II
	Rehberg über Neubrandenburg PSt II
	Rosenhagen über Neubrandenburg PSt II (3x)
OPD Leipzig	Döbeln Land 03/51
	Waldheim / h 05/51 (2x)
	Wurzen / i 11/51(2x)
	Leipzig N22a 06/1951
	Leipzig N22c 06/1951
	Leipzig O27a 05/51
	Markkleeberg PSt II
	Markkleeberg 1 03/1951 (2x)

Cottbus, den 12.05.2021
Dr. Carsten Burkhardt